

**AKI-Frühjahrestreffen zum Thema „Religiöse Autorität“ in Frankfurt am Main, 28. und 29.3.2014:**

Anwesende: Theresa Beilschmidt, Doris Decker, Patrick Franke, Tilman Hannemann, Gritt Klinkhammer, Robert Langer, Magdalena Modler-El Abdaoui, Friederike Schmidt, Paula Schrode, Adela Taleb, Catherina Wenzel

Protokollantin: Theresa Beilschmidt

TOP 1: Vorstellungsrunde

TOP 2: Besprechung zweier Texte von Pierre Bourdieu (Catherina Wenzel)

TOP 3: Besprechung des Textes „Der moderne dede“ von Markus Dreßler (Friederike Schmidt)

TOP 4: Projektvorstellung „Guides religieux‘ in Marokko“ (Magdalena Modler-El Abdaoui)

TOP 5: Vorstellung Wikipedia-Projekt (Patrick Franke)

TOP 6: Organisatorisches

TOP 7: Planungen für die IAHR-Konferenz in Erfurt 2015

TOP 8: Themen für weitere AKI-Treffen

Ad 1: Am Freitagnachmittag (28.3.) fand in den Räumen der Universität Frankfurt zunächst eine Vorstellungsrunde statt, da einige neue Mitglieder zum Arbeitskreis hinzugekommen waren. Daraufhin entspann sich eine Unterhaltung über die Möglichkeiten von NachwuchswissenschaftlerInnen zur eigenen Antragstellung und über disziplinäre Verortungen.

Ad 2: Die erste Textbesprechung befasste sich mit den Texten „Eine Interpretation der Religion nach Max Weber“ und „Genese und Struktur des religiösen Feldes“ von Pierre Bourdieu, die Catherina Wenzel vorstellte. Wichtig waren für die Diskussion vor allem Bourdieus Lesart von Webers Religionssoziologie „mit Weber, über Weber hinaus“ und die Begriffe der charismatischen Herrschaft, also der Bedeutung von Priesterschaft, Zauberern und Propheten. Diskutiert wurde auch, ob und wie das Modell des ‚religiösen Feldes‘ auf den islamischen Kontext übertragen werden könne.

Ad 3: Anhand des Textes „Der moderne dede: Religiöse Autorität im Wandel“ von Markus Dreßler, vorgestellt von Friederike Schmidt, wurde am Samstagvormittag (29.3.) über die Transformation der Rolle von religiösen Autoritäten unter Bedingungen von Modernisierung und Migration diskutiert. Dabei wurde im Hinblick auf diasporische Religionsgemeinschaft-

ten die Beobachtung einer Professionalisierung, Technisierung und Spezifizierung der Organisation hervorgehoben.

Ad 4: Magdalena Modler-El Abdaoui, die an der Universität Wien in einem Forschungsprojekt über islamische Seelsorge forscht, stellte eine Recherche zur Ausbildung von sogenannten ‚guides religieux‘ (*murshidun* und *murshidat*) in Marokko vor. Das Ziel des Programms ist, die religiöse Sphäre zu entradikalisieren, indem moderates Fachpersonal für die Lehre eines regierungskonformen Islams ausgebildet wird. Dies führte unter anderem zu einem Wandel der religiösen Autorität durch die Schaffung von neuen Rollen. Im Anschluss wurde in der Runde über das Konzept der Seelsorge im islamischen Kontext gesprochen (Christianisierung oder nicht).

Ad 5: Patrick Franke stellte seine Mitarbeit bei Wikipedia vor, für die er seit einiger Zeit Artikel zum Thema Islam editiert und auch neu erstellt. Hier stellte sich die Frage, wie sich religiöse Autorität verändert, wenn man in die Produktion von leicht zugänglichem Wissen eingreift, dieses ‚verwissenschaftlicht‘ und somit eine Alternative zu traditionellen Trägern religiösen Wissens entsteht. Hervorgehoben wurden auch die hohen Abrufquoten beim Thema Islam und die Möglichkeit durch Wikipedia-Artikel, schnell und direkt viele LeserInnen zu erreichen, was bei wissenschaftlichen Artikeln häufig nicht der Fall ist.

Ad 6:

- Die Treffen des AKI sollen in Zukunft durch Protokolle dokumentiert werden
- Der Arbeitskreis trifft sich weiterhin nicht mit dem dezidierten Ziel einer gemeinsamen Publikation. Vielmehr sollen die Treffen im Frühjahr vor allem dem Austausch dienen. Eine Publikation ist jedoch nicht ausgeschlossen

Ad 7:

- Auf der IAHR-Konferenz in Erfurt im Jahr 2015 ein Panel zum Thema „Religiöse Autorität im Islam“ (auf Englisch) angeboten werden, das auch für Externe geöffnet sein soll. Mit dem Panel kann der Arbeitskreis somit an die (internationale) Öffentlichkeit gehen und u.U. auch neue Mitglieder rekrutieren
- Die Frist für die Panel-Anmeldung ist September 2014 (darum kümmert sich Patrick Franke)
- Erste Themenvorschläge für mögliche Beiträge:
  - Tilman Hannemann: Zwei Fatwas zur Infragestellung der religiösen Autorität eines Gelehrten und seiner Reaktion darauf
  - Robert Langer: Alevitische Heilerin in Ankara

- Doris Decker: Weibliche Autoritäten im Frühislam
- Magdalena Modler-El Abdaoui: Jugendliche/junge Erwachsene und ihre Autoritätsbezüge oder ‚guides religieux‘ in Marokko
- Andere TeilnehmerInnen (u.a. Patrick Franke, Gritt Klinkhammer und Catherina Wenzel) werden ihren Vorschlag später einreichen
- Die Konferenzbeiträge sollen auf der nächsten Frühjahressitzung besprochen werden
- Eine Publikation wäre möglich, aber nicht verpflichtend
- Nachtrag: Es ist laut Information von Christoph Bochinger möglich, als AKI ein Doppelpanel (also zwei Slots hintereinander) anzumelden, damit mehr (auch externe) ReferentInnen die Möglichkeit haben, vorzutragen. Denkbar wären somit insgesamt 7-8 Vorträge (ca. 4-6 Mitglieder des AKI und 1-4 Externe, je nach Nachfrage)

Ad 7: Als Themen für nächste Treffen des AKI wurden vorgeschlagen:

1. Gender, Sexualität, Körper
    - ➔ ist allerdings schon recht gut beforscht
  2. Konfessionalismus/Konfessionalisierung im Islam
    - ➔ knüpft an das jetzige Thema an und würde deshalb zu einer thematischen Kontinuität führen
  3. Islam und Medizin; Heilen und Seelsorge; Gesundheit; Behinderung
    - ➔ ist aktuell und umfasst auch andere Themen wie Gender, Sexualität und Körper
- Da auf dem nächsten Frühjahrestreffen 2015 das Thema noch religiöse Autorität sein wird, wird erst dann über den nächsten Schwerpunkt entschieden
  - Das Datum für das nächste Treffen wird per Doodle festgelegt